Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 19

Rubrik: Kurse

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schützenden Schilfwald zu. Frösche platschen und quaken, wie Blumen leuchten ihre Schallblasen in einer Ecke des Torfloches. Enten schnurren und knarren, Teichhühner murren und Wasserrallen quietschen. Alle Tiere dieser Moorlandschaft lärmen in völliger Unbekümmertheit. Im Rohrwald stottert der Teichrohrsänger, ruft die Rohrammer, blitzen helle Flügel auf. Einige wassergefüllte Tümpel, in denen sich eben noch blauer Himmel und weiße Sommerwolken spiegelten, werden schwarz und haschen nach den ersten Sternen. Der nährstoffreiche Grund zaubert eine üppige Pflanzengesellschaft hervor: Froschbiß und Laichkraut, Igelkolben, Knöterich und gelbe Seerosen säumen in dichtem Durcheinander den Uferrand ein. Rohrkolben, Binsen und Schilfwald fliehen landeinwärts, wo blaßblaue Vergißmeinnicht, goldgelbe Dotterblumen und rötliche Kuckuckslichtnelken ins Seggenried hinüberleiten. Legionen Insekten bevölkern im Sommer die feuchtüppige Verlandungsform des Flachmoores.

Mitten auf einer Insel im Binsenwald, wie dem Wasser entwachsen, steht ein Jungreiher, ein Bild sehniger Kraft. Langsam tastet er sich mit langen Ständern über das schwimmende Wurzelwerk, kröpft hier eine Libellenlarve, dort eine Schnecke oder einen Gelbrandkäfer. Tag für Tag sucht er sein heimlich verstecktes Gewässer auf. Erst wenn das Wasser unter den großen grauen Vögeln dunkelt, wenn das Geschrei der Kiebitze verstummt, erheben sie sich langsam und lassen sich wie Blütenblätter im Wind dem nahen Walde zutreiben. Vogel um Vogel landet elegant auf den obersten Ästen der hohen Tannen und Eichen. Der Kopf mit dem dolchartigen Schnabel staunt in die Ferne über das dämmernde Ried, wo noch eine Bekassine meckert und ein letzter Kiebitzruf verhallt. Milchigweiße Nebel entsteigen dem Sumpf und hüllen ihn in Träume ein.

KURSE

«Heim» Neukirch an der Thur

Ferienwochen für Männer und Frauen
Leitung: Fritz Wartenweiler

19.—26. Juli: **Woche zum Gedächtnis von Alexandre Vinet.**
Vinet, der Kämpfer für Wahrheit, Liebe, Freiheit des Gewissens. Vinet als Erzieher für Jugendliche und Erwachsene, als Staatsbürger in Revolution und Reaktion, als Aufbauer der Gemeinschaft. — Vinet und die Kirchenkämpfe vor 100 Jahren. — Unsere Zeit und unsere Aufgaben.

9.—17. August: Heimatwoche 1947. **Schweizer untereinander — Menschen untereinander.**
1. Der Neuaufbau beginne bei uns selber. — Gesetzgebung. — Erzieherische Arbeit heute im Zeichen der Hochkonjunktur.
2. Die fremden Völker haben auch für uns gestritten, was tun wir für sie? Die Schweiz als Gastland, Jugend des Auslandes.
3. Eine Organisation der Nationen ist im Gang. Und wir?

Die ausfürlichen Programme sind im «Heim» zu erhalten. Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen Ernst Frautschi, Didi Blumer, Rösli Näf.

St. Galler Ferienkurse. Die Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch dieses Jahr wieder Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige. Die Durchführung wurde dem Voralpinen Knabeninstitut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Die Kurse haben den Zweck, den jungen Westschweizern, Tessinern sowie den Söhnen von Auslandschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in Kursen sowie in täg-

licher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Das Eidgenössische Departement des Innern hat diese Kurse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 5. April 1939 betreffend Kulturwahrung und Kulturwerbung anerkannt, so daß den schweizerischen Teilnehmern 40 % des Schulgeldes rückvergütet werden und auf den SBB eine Ermäßigung von 50 % gewährt wird. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch Ferien-Sprachkurse für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähere Auskunft erteilt die Direktion des « Instituts auf dem Rosenberg », St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse übertragen wurde.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Wenn unsere Jugend wandert... sei es in Schulen, Jugendorganisationen, Jugendgruppen oder einzeln, so kann es Eltern und Erziehern nicht gleichgültig sein, wo das Nachtquartier aufgeschlagen wird. Dem großen Bedürfnis der Orientierung über diese Möglichkeiten kommt das soeben wiederum neu erschienene Jugendherbergenverzeichnis 1947 in ausgezeichneter Weise entgegen. Es enthält die genauen Angaben über die heute bestehenden 164 Jugendherbergen in der ganzen Schweiz. Daneben finden sich auch erstmals seit dem Kriege wieder Angaben über die JH im Ausland. Eine beigelegte mehrfarbige Wanderkarte mit den eingezeichneten JH erleichtert das Realisieren der Ferienpläne. Das Verzeichnis, herausgegeben vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich 8, ist zum Preise von Fr. 1.40 in allen Buchhandlungen, Papeterien, Wanderberatungsstellen, JH-Kreisgeschäftsstellen usw. erhältlich.

Kolleginnen, bestellt den **Kongreßbericht des dritten schweizerischen Frauenkongresses**, Zürich 1946. Die verschiedenen Studiengruppen und Organisationskomitees haben unabhängig voneinander das Wesentliche aus der in ihrem Gebiet geleisteten Arbeit zusammengefaßt. Derart entstand eine in aufgelockerter Form anschaulich dargestellte Übersicht über den Inhalt der rund 150 Referate und über die kulturellen und unterhaltlichen Dabietungen, aus denen während fünf anregenden Kongreßtagen Tausende von Frauen aus den verschiedensten sozialen, beruflichen und weltanschaulichen Schichten des ganzen Landes wertvolle Hinweise für ihre Arbeit in Heim und Beruf schöpften. Zweifellos wird dieser Kongreßbericht — er ist hübsch kartoniert und enthält ein farbiges Titelblatt sowie weitere zeichnerische Illustrationen — nicht nur den Kongreßbesucherinnen als dokumentarisches Andenken willkommen sein, sondern auch jenen einen Überblick über Arbeit und Aufgaben der Schweizerin vermitteln, die am Kongreß nicht teilnehmen konnten.

Zu beziehen beim Herausgeber: Dritter schweizerischer Frauenkongreß, Frankengasse 3, Zürich. Vorzugspreis bis 31. Juli 1947 Fr. 5.50, inkl. Wust und Porto usw. Regulärer Preis ab 1. August 1947 Fr. 6.50 inkl. Wust und Porto usw. Der Preis wurde äußerst niedrig angesetzt. Einzahlung auf Postcheck VIII 28 747 gilt zugleich als Bestellung, — das spart Zeit und Arbeit! Zusendung sofort nach Eintreffen des Betrages.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Folgende Ferienwohnungen sind zu empfehlen: Am Wege zwischen Wald und Trogen (Appenzell). Man wende sich an Herrn Polizeimann Zimmermann, Au (Rheintal). — Wohnung bei Fräulein Matti, Heiligenschwendi ob Thun. — Wohnung bei Frau J. Hartmann, Brail (Engadin). — Wohnung bei Frau C. Ratter-Ryttmeyer, Villa Tamaro, Monti-Locarno. — Klosters, Mürren und Engadin haben sonst keine Wohnung mehr frei. — Herr Kollege Clavuot in Klosters kann keine Auskunft mehr erteilen. An seiner Stelle übernimmt die Auskunftsgabe Herr Lehrer Christian Mathis. — Ferienhaus von Herrn Ingenieur Simmen-Abegg in Nufenen wird nicht mehr vermietet.

Das neue Ferienhaus- und Wohnungsverzeichnis findet sehr lebhaften Absatz. Wer sich auf nächstes Jahr eine Mietgelegenheit sichern will, verlange das Büchlein, um sich schon im Laufe dieses Jahres eine Möglichkeit zu sichern (Fr. 2.20). Man wende sich an die Geschäftsstelle: Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Die Zentralstelle für das Schweizerische Ursprungszeichen. Es hängt, wie der soeben erschienene Jahresbericht der Zentralstelle für das Schweizerische Ursprungszeichen für 1946 hervorhebt, mit der wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Lande zusammen, daß im Kreise der Mitglieder und Benützer der Marke ein deutlich vermehrtes